



Ein Jahr nach Fukushima – Die Debatte zu Atomenergie in Asien und Europa

Podiumsdiskussion

mit David Chiavacci, Simona Grano, Patrick Kupper, Shalini Randeria und Fabian Schäfer (Moderation)



Demonstration beim AKW Gösgen
Foto: Jürg Krämer



Kernkraftwerk Fukushima Daiichi nach der Tsunami-Katastrophe
im März 2011. Foto: DigitalGlobe



Bau des Kernkraftwerks Kudankulam in Südindien
Foto: Petr Pavlicek/IAEA

Dienstag, 13. März 2012, 18:30–20:00 Uhr
KOL F-118, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

David Chiavacci ist Mercator-Professor für sozialwissenschaftliche Japanologie an der Universität Zürich. Er forscht zur Evolution und gegenwärtigen Krise des japanischen Gesellschaftsmodells der Nachkriegszeit in Japan, zur japanischen Immigrationspolitik sowie zu Fragen der wirtschaftlichen Partnerschaft Schweiz-Japan.

Simona Grano ist Postdoktorandin am Ostasiatischen Seminar der Universität Zürich und arbeitet an einem Habilitationsprojekt zu Umweltfragen und -politik in Taiwan und Hong Kong aus rechtlicher, politischer und sozialer Perspektive. Sie war 2011/2012 Research Fellow an der Chengchi University in Taipei (Taiwan) und der Hong Kong University.

Patrick Kupper ist Privatdozent für Geschichte der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Umwelt-, Technik- und Wissensgeschichte an der ETH Zürich. Er hat zahlreiche Arbeiten zur Geschichte der

Kernenergie in der Schweiz sowie zur Geschichte des Natur- und Umweltschutzes veröffentlicht.

Shalini Randeria ist Professorin für Ethnologie an der Universität Zürich. Sie arbeitet mit einem regionalen Schwerpunkt in Südasien und Indien zu Fragen von Globalisierung und Governance, zur Anthropologie von Staat und Entwicklung, zu Public Policy, Zivilgesellschaft und sozialen Bewegungen.

Fabian Schäfer ist Oberassistent am Universitären Forschungsschwerpunkt Asien und Europa. Er forscht zu medientheoretischen Fragen in Japan aus transnationaler Perspektive sowie zu Fukushima und der Herausbildung neuer öffentlicher Räume und Protestformen.

Begrüssung: Prof. Dr. Andrea Riemenschneider, Direktorin UFSP Asien und Europa, Universität Zürich

Organisation: Dr. Inge Ammering, UFSP Asien und Europa, Universität Zürich